

Evaluation OGT Friedrich-Junge-Grundschule 2024

Vom 31. Mai – 09. Juni 2024 erfolgte die jährliche Elternumfrage zur Schulkindbetreuung des CVJM an der Friedrich-Junge-Grundschule.

Die Umfrage konnte über das Onlineportal Leonie-sh.de des IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein) ausgefüllt werden. Die Umfrage bestand aus 37 Fragen zum Ankreuzen und einem Feld für weitere Anmerkungen.

Die Teilnahme erfolgte über einen offenen Link, der über die Schul-Info-App des Schulkindbetreuung an alle Eltern verschickt wurde. Im Umfragezeitraum wurden die Eltern über die App zwei weitere Male an die Umfrage erinnert und um Teilnahme gebeten.

Im Umfragezeitraum waren 182 Kinder angemeldet. Diese Kinder kamen aus 164 verschiedenen Haushalten. Insgesamt wurde die Umfrage 66-mal ausgefüllt. Davon ausgehend, dass Familien mit mehr als einem Kind in der Schulkindbetreuung die Umfrage nur einmal ausgefüllt haben, beteiligten sich 40,24% der Haushalte.

Nach Abschluss der Umfrage wurden die Ergebnisse unter Beteiligung der Leitung des CVJM Kiel, der pädagogischen Leitung und des Teams der Schulkindbetreuung an der Friedrich-Junge-Grundschule evaluiert. Stellungnahmen und Handlungspläne zu vermehrt vorkommenden Themen wurden erarbeitet.

Nach Abschluss der Evaluation wurde die Elternumfrage mit dem Vorstand des CVJM Kiel, der Schulleitung der Friedrich-Junge-Grundschule und dem Amt für Schulen der Landeshauptstadt Kiel besprochen. Die Ergebnisse incl. Stellungnahmen und Gedanken zur Umsetzung wurden auf der Homepage des CVJM Kiel veröffentlicht und der Link über die Schul-Info-App an die Elternschaft verteilt.

Juli 2024


Wolfgang Funke
Leitung OGT FJGS


Jens Herrmann
leitender Sekretär CVJM Kiel

Klassenstufe

Mein Kind geht in die ...

1. Klassenstufe	2. Klassenstufe	3. Klassenstufe	4. Klassenstufe
1. Klassenstufe Wert: 1. Klassenstufe	2. Klassenstufe Wert: 2. Klassenstufe	3. Klassenstufe Wert: 3. Klassenstufe	4. Klassenstufe Wert: 4. Klassenstufe
31.8 % (n = 21)	30.3 % (n = 20)	18.2 % (n = 12)	19.7 % (n = 13)

Erklärung zu den Farben der Antwortbereiche:

stimme zu	
stimme eher zu	
stimme eher nicht zu	
stimme nicht zu	
kann ich nicht beantworten	

Bereich 1: Organisation

Beim Umzug an den neuen Standort hat uns der CVJM gut begleitet.



Bereich 2: Atmosphäre vor Ort

Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.



Beim Abholen meines Kindes ist die Atmosphäre positiv.



Mein Kind kommt mit der Lautstärke in der Betreuung gut zurecht.



Der neue Willkommensbereich ist ein Gewinn für den Standort



Bereich 3: Pädagogische Arbeit

Der Umgang der pädagogischen Mitarbeitenden mit den Kindern ist wertschätzend.



Mein Kind kann die pädagogischen Mitarbeitenden bei Problemen und Fragen unkompliziert ansprechen.



Der Umgang der pädagogischen Mitarbeitenden mit den Eltern ist wertschätzend.



Pädagogische Arbeit – Begleitung in Konflikten

Leider bekommen wir auf dem großen Gelände nicht alle Konfliktsituationen mit und können dann auch nicht unterstützen. Wenn wir etwas sehen oder Kinder etwas melden, gehen wir jedem Konflikt nach. Manchmal sind es kleine Dinge, die schnell geklärt werden können und manchmal braucht es Zeit. Wir sprechen mit den beteiligten Kindern und suchen mit ihnen zusammen nach Lösungsmöglichkeiten für den Konflikt. Wir wollen die Kinder dort beteiligen und nicht selbst alles vorgeben. Manchmal braucht es auch erst einen Abstand und wir sprechen am nächsten Tag weiter.

Bereich 4: Abläufe und Strukturen

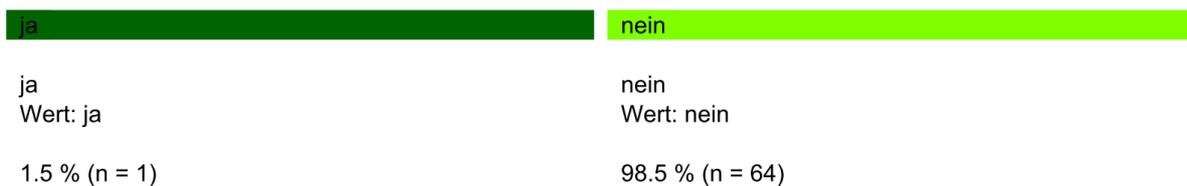
Die vereinbarten Abhol- und Schickzeiten werden eingehalten.



Bisher bieten wir aufgrund der geringen Nachfrage keine Frühbetreuung an. Die Frühbetreuung wäre von 7.00 Uhr bis 7.30 Uhr (ab 7.30 Uhr bis Schulbeginn ist die Schule verantwortlich) und kostet monatlich 16,98€.

Um Frühbetreuung anzubieten braucht es mindestens 10 verbindliche Anmeldungen. In dieser Umfrage möchten wir klären ob wir im kommenden Schuljahr Frühbetreuung anbieten.

Ich würde für das kommende Schuljahr Frühbetreuung (7.00 Uhr - 7.30 Uhr) buchen:



Bereich 5: Hausaufgaben

Die Hausaufgabenbetreuung ist für mein Kind hilfreich.



Das neue Konzept der Hausaufgabenbetreuung in den jeweiligen Klassenräumen ist sinnvoll.



Die Kommunikation über das Logbuch ist sinnvoll



Die pädagogischen Mitarbeitenden unterstützen mein Kind angemessen.



Hausaufgaben - Unterstützung

Das Thema Hausaufgaben bleibt auch weiterhin ein großes und wichtiges Thema. Für die Kinder der 1. und 2. Klassen sind 30 Minuten – maximal 45 Minuten vorgesehen und für die 3. und 4. Klassen 45 – maximal 60 Minuten. So, ist es mit den Lehrkräften abgesprochen. Es ist auch weiterhin eine Hausaufgabenbegleitung und keine Nachhilfe. Verständnisfragen dürfen gestellt werden, aber wir sollen keine weitreichenden Erklärungen geben. Diese sollen im Unterricht vermittelt werden. Wenn wir sehen, dass Aufgaben falsch gemacht wurden, geben wir am Anfang kurz einen Hinweis und eine Erklärung. Danach machen die Kinder alleine weiter. Wenn dann Rechen- und/oder Rechtschreibfehler gemacht werden, lassen wir sie bewusst stehen, damit die Lehrkräfte über den Wissensstand der Kinder informiert sind. Auch das ist so abgesprochen.

Bereich 6: Angebote / AGs

Das neu eingerichtete AG-Angebot ist abwechslungsreich.



Die Anzahl der AGs ist ausreichend.



Mein Kind nimmt gerne an der AG teil.



Bereich 7: Betreuungsumfang / Ferienbetreuung

Der zeitliche Umfang der Ferienbetreuung in Wochen ist für mich angemessen.



Meinem Kind gefallen die Angebote und Ausflüge in der Ferienbetreuung.

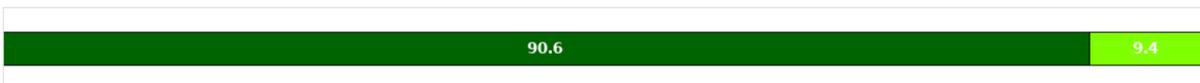


Bereich 8: Erreichbarkeit / Kommunikation

Durch die Kommunikation über die Stay-Informed-App bin ich gut informiert.



Inhalt und Anzahl der Nachrichten über die Schul-Info-App sind informativ und hilfreich.



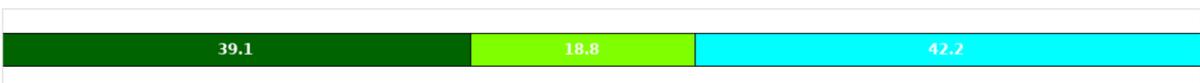
Elterngespräche habe ich als konstruktiv und hilfreich wahrgenommen.



Es gibt schnell die Möglichkeit mit den pädagogischen Mitarbeitenden einen Gesprächstermin auszumachen.



Die Erreichbarkeit der Verwaltung für Vertrags- und Finanzfragen ist ausreichend.



Bereich 9: Kooperation mit Schule

Die pädagogische Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung hilft meinem Kind in der Entwicklung.



Bereich 10: Transparenz

Über die Konflikte meines Kindes und das daraus folgende pädagogische Handeln der Mitarbeitenden werde ich ausreichend informiert.



Das pädagogische Handeln der Mitarbeitenden ist transparent.



Transparenz – pädagogisches Handeln und Information

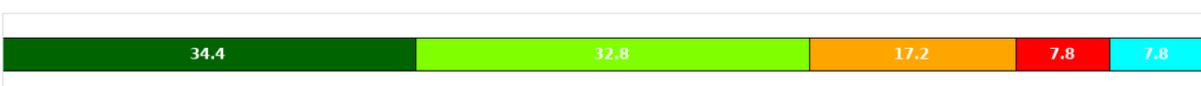
Wenn es Nachfragen zu unserem pädagogischen Handeln gibt, fragt gerne bei uns nach und wir werden es gerne erklären. Das gilt auch bei Konflikten. Nicht bei jedem Konflikt, mit dem wir es in der Betreuung zu tun haben, geben wir Euch Bescheid. Wir wägen ab, ob es wichtig ist, oder ob es so gut geklärt ist, dass wir es auf sich beruhen lassen können. Da immer einiges los ist, müssten wir sonst sehr häufig anrufen. Wenn es aber unserer Meinung nach wichtig ist, geben wir natürlich Bescheid.

Bereich 11: Ausstattung und Räume

Die Aufteilung der Räume in Themenbereiche finde ich sinnvoll.



Die Anzahl und die Größe der Räume sind angemessen.



Die Ausstattung der Räume ist altersgerecht und animiert mein Kind zum Spielen.



In den Zelthäusern fühlt sich mein Kind wohl.



Die Atmosphäre beim Essen in der Mensa ist für mein Kind in Ordnung.



Bereich 12: Unterstützung der Belange der Kinder

Die Begleitung der Kinder während des Essens in der Mensa ist hilfreich.



Mein Kind fühlt sich in seinen Belangen durch die Mitarbeitenden ernst genommen.



Bereich 13: Übergang zum CVJM (für Eltern der ehemaligen Schülerinsel und externe Horte)

Der Übergang meines Kindes von der Schülerinsel oder externen Horten zum CVJM ist gelungen.



Bereich 14: Weitere Anmerkungen

Die 38. Frage war ein offenes Feld für Anmerkungen.

Hierbei ging es neben Lob und Kritik vor allem um die Themen Räume und Konflikte.